

CERA

DESIGN

by  
*Brüta v. Fasch*

CERA-KAMINOFEN

**QUADRIGA®**

für die Bezeichnung A1  
nach DIN 18891  
(EN 13240)

Anleitung

---

CERA-Kaminöfen sind leicht aufzustellen, da sie fast komplett montiert sind.  
Es handelt sich bei unseren Kaminöfen um hochwertige Qualitätsprodukte.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und gehen Sie sie zusammen mit dem neuen Besitzer durch.

---

Allgemeines zu CERA-Kaminmöbeln .....	2
Lieferumfang / Beschreibung des Kaminofens .....	3
Grundsätzliche Anforderungen / Aufstellung und Abnahme / Sicherheitsabstände .....	4
Stützenwechsel / Montage der Rauchumlenkplatten und Feuerraumauskleidung .....	5
Luftregulierung / Begriffserläuterung Lufttechnik .....	6
Geeignete Brennstoffe / Inbetriebnahme .....	7
Anheizen / Heizen (während der Übergangszeit) / Befüllen des Wasserverdunsters .....	8
Reinigung und Pflege / Besondere Hinweise / Ersatzteile / Wartung .....	9
Was ist wenn...? - Ratgeber .....	10

## **Allgemeines zu CERA-Kaminöfen**

Bei CERA-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Stahlblech, Edelstahl, Schamotte oder Vermiculite und Glaskeramik.

Das Brennraumglas ist für hohe Temperaturen ausgelegt und hält auch Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochwarmfestem Material.

Alle Funktionsteile (Griffe, Bedienhebel, etc.) können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

**ACHTUNG: DIE GLASSCHEIBEN UND OBERFLÄCHEN WERDEN SEHR HEISS!**

**VERBRENNUNGSGEFAHR! KINDER NIEMALS UNBEAUF SICHTIGT IN DER NÄHE DES KAMINS LASSEN!**

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung aufmerksam durchlesen und beachten!

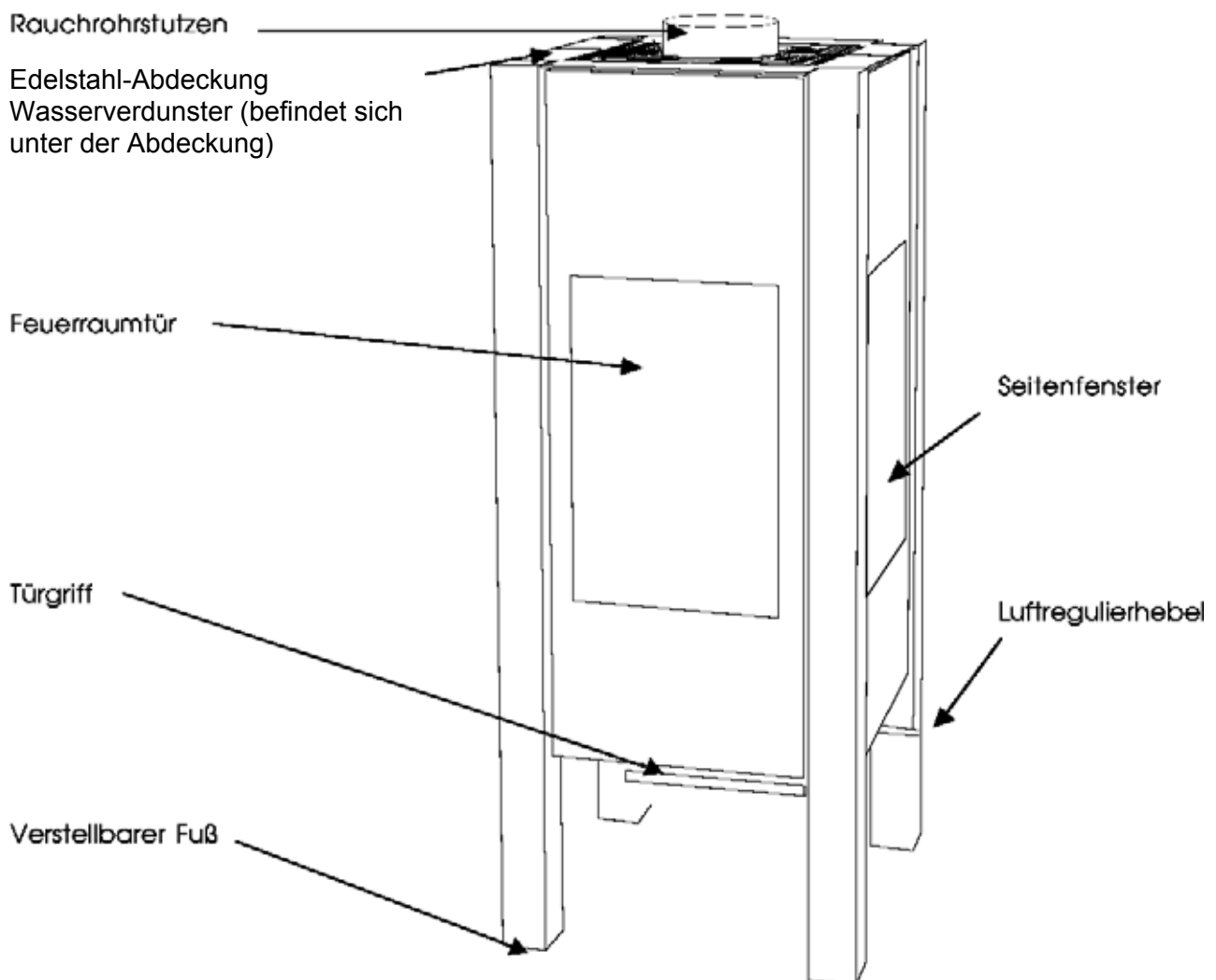
**Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.**

## Lieferumfang

(Bitte auf Vollständigkeit prüfen)

1 Kaminofen QUADRIGA®	1 Hitzeschutzhandschuh	2 Inbusschlüssel – 3 und 5 mm
1 „kalte Hand“ (Bedienhebel)	1 Aschetopf	1 Ascherost
1 Wasserverdunster incl. 2-teiliger Abdeckung		1 Satz Feuerraumauskleidung
1 oder 2 Stehroste aus Metall		

## Beschreibung des Kaminofens

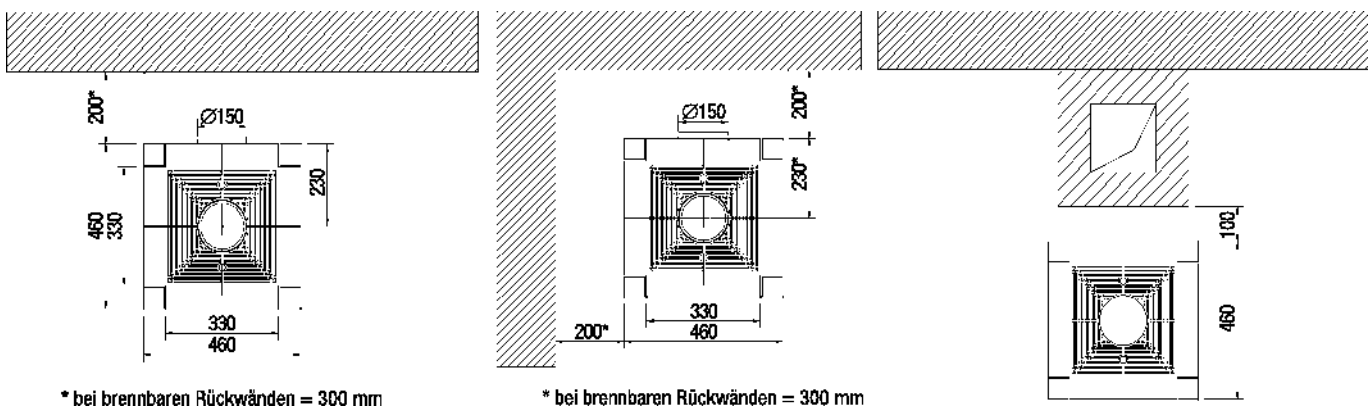


## **Grundsätzliche Anforderungen für die Aufstellung eines Kaminofens**

- Der QUADRIGA® muss an einen Schornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden und sollte einen Mindestdurchmesser von 150 mm haben. Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.
- Die zuständige Norm DIN 18891 (EN 13240) ist anzuwenden.
- Da der QUADRIGA® nach DIN 18891 (EN 13240) Bauart 1 (selbstschließende Feuerraumtür) geprüft ist, ist eine Mehrfachbelegung an einen Schornstein möglich.
- Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 und T2 bzw. T3 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten veröffentlichten Wertetripeln.
- Schließen Sie den Kaminofen möglichst direkt (kurzes, evtl. nur gerades Verbindungsstück) an den Schornstein an. Bei Verbindungsstücken von mehr als 40 cm verwenden Sie unbedingt ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- CERA Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz konstruiert. Sie sind als Zusatzheizung zu verwenden, nicht jedoch als alleinige Heizquelle.

## Aufstellung und Abnahme, Sicherheitsabstände

- Bei der Aufstellung des Kaminofens müssen die für Ihr Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden (z. B. Feuerungsverordnung).
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein.
- Bei nichtwärmebeständigen Fußböden ist eine stabile und feuerbeständige Funkenschutzplatte (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumtür, überragen (Schweiz: 40 cm / 20 cm).
- Beim Einbau des Kaminofens in ein Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen, bitte unbedingt den Bezirksschornsteinfeger vor der Montage um Rat fragen.
- Ihr QUADRIGA® hat unter dem Feuerraumboden einen Verbrennungsluftstutzen  $\varnothing$  100 mm. Hier kann Verbrennungsluft von außen direkt zugeführt werden (bei vielen Niedrigenergiehäusern Vorschrift!). Ohne diese Zuluftleitung findet die Verbrennung mittels Raumluft statt. Bitte beachten Sie, dass die Zuluftleitung nicht länger als 5 m wird und dabei mit maximal vier 90°-Bögen verlegt ist. Verwenden Sie nur Zuluftleitungen aus nichtbrennbaren Materialien. Evtl. ist eine Windabdeckung an der Lufteinlassöffnung erforderlich. **Achtung! Der freie Querschnitt der Zuluftleitung darf durch Verwendung eines Gitters oder einer Windabdeckung nicht verringert werden!**
- Die vorderen Füße Ihres QUADRIGA® sind in der Höhe verstellbar, so dass kleinere Unebenheiten des Aufstellbodens ausgeglichen werden können.  
Fußeinstellung: den QUADRIGA® ein wenig nach hinten kippen (evtl. mit 2. Person) und die Fußkappen von Hand drehen. *Eine 1/4-Drehung verändert die Höhe um ca. 1 mm.*
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass der Kaminofen den Mindestabstand zu (brennbaren) Rückwänden (siehe Skizzen) nicht unterschreitet.



## Stutzenwechsel

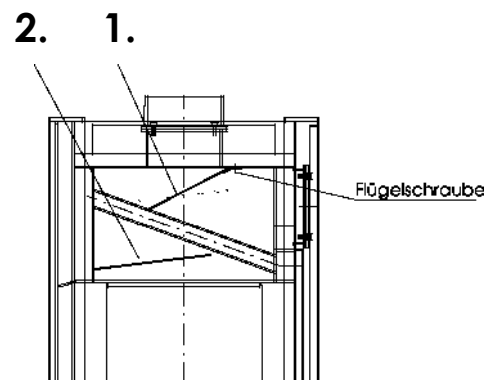
Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nach-strömen. Abzughauben und WC-Ventilatoren verschlechtern die Zufuhr zusätzlich. Die Folge kann Unterdruck in der Wohnung sein, was zu einer schlechten Verbrennung und Rauchaustritt führen kann.

- Der Kaminofen ist für einen Rauchrohranschluss nach oben vorbereitet, kann aber wahlweise auch nach hinten angeschlossen werden (Achtung: das gelaserte Abdeckblech muss dann ausgetauscht werden). Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:
- Den Gussstutzen auf der Oberseite des Ofens mit dem beiliegenden 5 mm Innensechskantschlüssel ab-schrauben. Die Blechrückwand abschrauben und die vorgelaserte Durchlassöffnung vorsichtig heraus-brechen. Der hintere Rauchrohranschluss ist mit einem Blinddeckel verschlossen. Diesen Deckel abschrauben und stattdessen den Gussstutzen anschrauben. Mit dem Blinddeckel nun noch den oberen Rauchrohranschluss verschließen (Achtung: bitte in beiden Fällen darauf achten, dass die Dichtschnur umlaufend zwischen Korpus und Blinddeckel bzw. Gussstutzen liegt). Die Rauchumlenkplatten entsprechend dem neuen Anschluss einlegen (siehe unten).
- Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.
- Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln. **Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen.**
- Vor Inbetriebnahme Ihres QUADRIGA® muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

## Montage der Rauchumlenkplatten

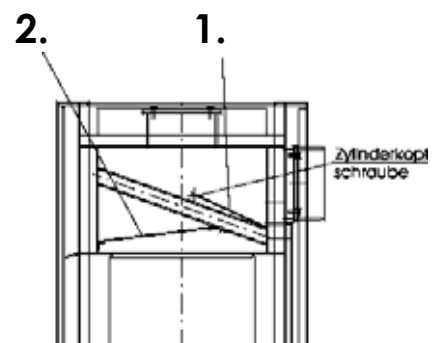
### Für Rauchrohranschluss oben:

- die Flügelschraube am Halteblech im Rauchgasdom lösen, so dass das Halteblech locker ist. Das Umlenkblech über den Luftholm (Vierkantrohr) bringen und lt. Skizze einschieben, nach oben kippen und zwischen Vierkant-Anschlag und Halteblech klemmen. Das Halteblech nach vorne drücken und mit der Flügelschraube fixieren.
- das untere Umlenkblech ebenfalls lt. Skizze einsetzen. Dieses wird nur lose eingelegt.



### Für Rauchrohranschluss nach hinten:

- das Umlenkblech über dem Luftholm (Vierkantrohr) einsetzen und unten auf diesem aufliegen lassen. Das andere Ende anheben und zwei Zylinderkopfschrauben in die vorhandenen Gewindelöcher schrauben. Dann das Blech hierauf aufliegen lassen (siehe Skizze).
- das untere Umlenkblech ebenfalls lt. Skizze einsetzen. Dieses wird nur lose eingelegt.



## **Montage der Feuerraumauskleidung**

### **3-seitig-Glas:**

- Bodensteine (hinten, rechts, links und vorne) einlegen
- Rückwandstein rechts diagonal durch die Tür in den Feuerraum schieben und gerade so gegen die Ofen-Rückwand stellen, dass dieser Stein in der Vertiefung im Boden sitzt, dann Rückwandstein
- links hineinstellen und beide mit den Halteblechen oben sichern,
- Randstein vorne und Stehroste rechts und links einsetzen

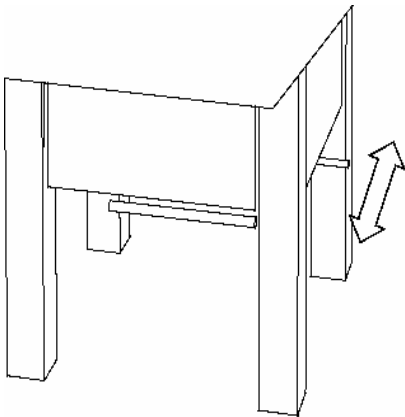
### **2-seitig-Glas:**

- Bodensteine (hinten, rechts, links und vorne) einlegen
- Rückwandstein rechts diagonal durch die Tür in den Feuerraum schieben und gerade so gegen die Ofen-Rückwand stellen, dass dieser Stein in der Vertiefung im Boden sitzt, dann Rückwandstein links hineinstellen und beide mit den Halteblechen oben sichern, ebenso Seitenwandstein rechts bzw. links einsetzen und mit den Halteblechen (oben im Feuerraum) sichern,
- Randsteine vorne und Stehrost rechts oder links einsetzen

### **Für beide:**

- abschließend noch den Aschetopf und den Ascherost einlegen (Achtung: hierbei darauf achten, dass der Ascherost so eingelegt wird, dass die schmalere Seite der Schlitz nach oben zeigt).

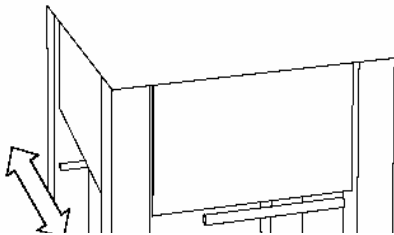
## Luftregulierung



### **Luftregulierung rechter Hebel (untere Luftzufuhr = Primärluft):**

Hebel nach hinten:  
Unterrost-Luftzufuhr geöffnet  
→ beim Anheizen und bei erneuter Brennstoffaufgabe

Hebel nach vorne:  
Unterrost-Luftzufuhr geschlossen



### **linker Hebel (obere Luftzufuhr = Sekundärluft)**

Hebel nach hinten:  
obere Luftzufuhr geöffnet  
→ Zur Regulierung des Abbrands (siehe Punkt „Heizen“)

Hebel nach vorne:  
obere Luftzufuhr geschlossen

## **ACHTUNG!**

***DIE LUFTZUFUHR WÄHREND DES BETRIEBS DES OFENS NIEMALS  
VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN! ES KANN SONST BEIM ÖFFNEN DER  
TÜR ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN.***

***DIE REGULIERHEBEL WERDEN HEISS, BITTE ZUR BEDIENUNG DEN  
HITZESCHUTZHANDSCHUH VERWENDEN!***

## **Begriffserläuterung Lufttechnik**

- Primärluft → Verbrennungsluft, welche durch den Ascherost zugeführt wird  
(wird zum Anheizen benötigt)
- Sekundärluft → Verbrennungsluft, welche der Flamme an der Oberkante der Feuerraum-  
öffnung als Scheibenspülung zugeführt wird.  
(hiermit wird der Abbrand nach dem Anheizen reguliert)

## **Geeignete Brennstoffe**

Der Kaminofen QUADRIGA® ist ein Holzbrand-Kaminofen, welcher auch (zum Gluthalten) mit Braunkohlebriketts befeuert werden kann. Nur mit naturbelassenem stückigem Holz in Form von Scheitholz erreichen Sie eine optimale Verbrennung und heizen somit umweltbewusst.

Ein Holzfeuer verbreitet angenehme und wohlige Wärme. Für Ihr Wohlbefinden und zum Schutz der Umwelt sollten folgende Empfehlungen unbedingt beachtet werden!

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von 2 Jahren im Freien und bei guter Durchlüftung (nur oben abgedeckt) eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Baumart	Heizwert in kWh je		Baumart	Heizwert in kWh je	
	kg	Raummeter		kg	Raummeter
Ahorn	4,1	1675	Kiefer	4,4	1570
Birke	4,3	1810	Lärche	4,4	1670
Buche	4,0	1850	Pappel	4,1	1110
Eiche	4,2	1890	Robinie	4,1	2040
Erle	4,1	1400	Tanne	4,5	1370
Esche	4,2	1870	Douglasie	4,4	1700
Fichte	4,5	1300	Weide	4,1	1440

Holzbriketts haben einen Heizwert von 5,8 kWh und einen Restfeuchteanteil von ca. 7%.

Bei einer höheren Restfeuchtigkeit ist der Heizwert geringer. Wird Holz im nassen Zustand verbrannt, muss das Wasser zuerst herausgekocht werden bevor die eigentliche Holzverbrennung erfolgen kann. Das hat neben dem Heizwertverlust zur Folge, dass die Brennraumtemperatur sinkt und dadurch nicht mehr alle Holzbestandteile vollständig verbrennen können. Holzgase verlassen unverbrannt den Schornstein und schlagen sich u. U. als Teer oder Ruß im Schornstein nieder. Dies isoliert die wärmeabgebenden Teile des Kaminofens und trägt bei Entweichung in die Atmosphäre zur Luftverschmutzung bei. Feuchtes Holz zu verbrennen ist also nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch stark umweltbelastend.

Laut Bundesimmissions-Schutzgesetz ist es verboten, folgende „Brennstoffe“ in Heizeinsätzen/Kaminöfen zu verfeuern:

- feuchtes bzw. mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- Sägemehl, Späne, Schleifstaub
- Rinden- und Spanplattenabfälle
- Kohlengrus
- sonstige Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden) sowie Stroh

## **Inbetriebnahme**

- Der Fachunternehmer des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks ist verpflichtet, dem Betreiber die (Bedienungs-) Anleitung nachweislich auszuhändigen und den Betreiber in die Bedienung einzuweisen.
- Die beim ersten Heizen auftretenden Gerüche durch das Verdampfen der Schutzlackierung verschwinden, wenn der Kaminofen 3 - 4 Mal mehrere Stunden gebrannt hat (Raum gut lüften).
- Benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Ihr QUADRIGA® Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).
- Wenn die Verbrennungsluft nicht über eine Zuluftleitung zugeführt wird, ist darauf zu achten, dass die Ansaugöffnung für die Verbrennungsluft nicht abdecken oder zustellen.

- Die Oberflächen des QUADRIGA® werden sehr heiß. Zudem tritt oben das verdunstete Wasser des Wasserbehälters aus. Bitte stellen Sie keine wärme- oder feuchtempfindlichen Teile auf dem Ofen ab.

### **Anheizen**

- Evtl. noch vorhandene Asche entnehmen. Hierzu heben Sie den Ascherost mit der "kalten Hand" nach hinten weg und fegen die Asche in den darunter liegenden Aschetopf. Diesen können Sie dann nach oben heraus nehmen.
- Sowohl den linken als auch den rechten Luftregulierhebel nach hinten schieben, damit die Luftzufuhr vollständig geöffnet ist.
- Anzündmaterial (klein gespaltene Holz, zerkleinerte Holzpresslinge) in ausreichender Menge aufschichten und 1 bis 2 kleinere Holzscheite drauflegen.
- Anzünden (hierzu empfehlen wir CERA-Kaminanzünder mit Reibkopf) und Feuerraumtür schließen
- Sobald das Anzündmaterial durchgebrannt ist, kann eine weitere Brennstoffaufgabe erfolgen.

### **Heizen (Achtung: Luftregulierung siehe Seite 6)**

- Es darf nur abgelagertes Holz verbrannt werden.
- Nur die Menge Brennstoff auflegen, die entsprechend dem Wärmebedarf benötigt wird:  
max. 2-3 Holzscheite  
Maximale Länge des Scheitholzes: 33 cm      Max. 2 Holzscheite je Brennstoffaufgabe  
Maximaler Umfang des Scheitholzes: 30 cm      Max. 3 Brennstoffaufgaben innerhalb von 2 Stunden
- Die Feuerraumtür beim Nachlegen langsam öffnen, da sonst Heizgase austreten können.
- Mit dem rechten Luftschieber kann die Luftzufuhr durch verschieben nach vorne reduziert werden. Die optimale „Luftschieberstellung“ hängt sehr stark vom Schornsteinzug ab und muss „trainiert“ werden, d.h.: bitte beobachten Sie während der ersten Heizphasen das Brennverhalten in Bezug auf die Luftschieberstellung.

### **Heizen während der Übergangszeit**

Voraussetzung für die gute Funktion des Kaminofens ist der richtige Förderdruck (Schornsteinzug). Dieser ist stark von der Außentemperatur abhängig. Bei höheren Temperaturen (über 16°C) kann es deshalb zu Störungen durch zu geringen Förderdruck kommen.

#### **Was tun?**

- Beide Luftschieber ganz nach hinten schieben (Luftzufuhr vollständig geöffnet).
- Gegebenenfalls Lockfeuer mit Anzündmaterial (z.B. viel kleines Holz) erzeugen.
- Nur kleine Mengen Brennstoff auflegen, keine großen Holzscheite
- Keinen Schwachlastbetrieb.

### **Befüllen des Wasserverdunsteters**

Der Wasserverdunster lässt sich unkompliziert mit einem Gießbehälter auffüllen. Hierzu heben Sie bitte nur die vordere gelaserte Edelstahlabdeckung des Wasserverdunsteters ab und gießen das Wasser langsam in den Behälter. Der Wasserbehälter lässt sich zum Reinigen entnehmen. Er kann mit handelsüblichem Entkalker gereinigt werden. Um Ablagerungen durch kalkhaltiges Wasser zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von destilliertem oder Regenwasser.

## Reinigung und Pflege

Was?	Wie oft?	Womit?
Asche aus dem Kaminofen entnehmen.	Nach Bedarf im kalten Zustand. Achtung: die Asche muss nicht vollständig entnommen werden, ein Rest Asche ist für die Verbrennung förderlich.	Aschetopf entnehmen und Rest mit Ascheschaufel oder Aschesauger entfernen.
Kaminofen und Rauchrohre von Rußablagerungen säubern.	Nach jeder Heizsaison.	Mit Rußbesen und Staubsauger. Wir empfehlen die Wartung durch den Fachmann.
Lackierte Oberfläche reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit klarem Wasser und weichem Tuch abwischen.
Glasscheibe reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Kaminglasreiniger (z.B. von CERA-Design) einsprühen und abwischen.
Edelstahl-Abdeckung und Wasserbehälter reinigen.	Nach Bedarf im kalten Zustand.	Mit Edelstahlreiniger, evtl. mit Edelstahlpflegespray (z.B. von CERA-Design) schützen.

## Besondere Hinweise

- Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Kaminofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Im Strahlungsbereich des Kaminofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um dem technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten. Aktuelle Daten und Informationen finden Sie im Internet auf [www.cera.de](http://www.cera.de)

## Ersatzteile

Eventuell benötigte Ersatzteile fordern Sie bitte bei Ihrem Fachhändler an.

## Wartung

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden.

Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig!

## Was ist, wenn ...?

... das Feuer nicht richtig brennt?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist der Schornstein oder das Rauchrohr undicht?</li><li>• Ist der Schornstein richtig bemessen? Sind die Reinigungsklappen im Schornstein nicht zu oder undicht?</li><li>• Ist die Außentemperatur zu hoch?</li><li>• Ist die Tür einer anderen, an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätte offen?</li></ul>
... der Raum nicht warm genug wird?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist der Wärmebedarf zu groß – Gerät zu klein?</li><li>• Ist das Brennholz zu feucht?</li><li>• Ist die aufgelegte Holzmenge zu gering?</li></ul>
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist der Förderdruck zu hoch?</li><li>• Ist die aufgelegte Holzmenge zu groß?</li></ul>
... beim Nachlegen Rauch austritt?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wurde die Feuerungstür zu schnell geöffnet?</li><li>• Der Förderdruck ist zu niedrig.</li><li>• Das Brennholz ist noch nicht genügend abgebrannt.</li></ul>



by  
*Britta v. Tasch*

CERA-Design  
by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28  
52353 Düren  
Telefon: 02421/12179-0  
Telefax: 02421/12179-17  
E-mail: info@cera.de